

Bürgerbegehren zur Förderung des Radverkehrs im Gebiet der Stadt Kassel - Radentscheid Kassel

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß § 8b der Hessischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage:

Soll die Stadt Kassel die nachfolgenden 8 Ziele umsetzen?

Begründung

Unserer Meinung nach ist ein starker Ausbau der Radinfrastruktur in Kassel notwendig, um unsere Stadt lebens- und lebenswerter zu machen. Dabei muss die Trennung der Verkehrsarten eine wichtige Rolle spielen, um mehr Sicherheit im Straßenverkehr für alle Bürger*innen zu schaffen.

Kostendeckungsvorschlag

Kostenschätzung: Die Kosten betragen insgesamt ca. 5,96 Mio. € pro Jahr; das entspricht ca. 29,21 € pro Einwohner und Jahr. Davon entfallen ca. 5,43 Mio. € auf Investitionskosten (Ziel 1: 0,05 Mio. €, Ziel 2: 0,5 Mio. €, Ziel 3: 2,4 Mio. €, Ziel 4: 0,2 Mio. €, Ziel 5: 0,32 Mio. €, Ziel 6: 1,8 Mio. €, Ziel 7: 0,11 Mio. €, Ziel 8: 0,05 Mio. €) und ca. 0,53 Mio. € auf Betriebs-/ Folgekosten (Ziel 1: ohne, Ziel 2: 0,05 Mio. €, Ziel 3: 0,24 Mio. €, Ziel 4: 0,02 Mio. €, Ziel 5: 0,03 Mio. €, Ziel 6: 0,18 Mio. €, Ziel 7: 0,01 Mio. €, Ziel 8: ohne).

Finanzierungsvorschlag: Die Finanzierung soll durch Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 440 v.H. auf 460 v.H. erfolgen. Laut Haushaltsplan 2018 erzielt die Stadt Kassel im Jahr 2018 Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 155 Mio. €. Durch die Erhöhung können jährlich etwa 7 Mio. € Mehreinnahmen erzielt werden.

Hinweis: Der Finanzierungsvorschlag entfaltet keine bindende Wirkung für die Stadt Kassel, d.h. die Stadt kann die Kosten auch durch andere Maßnahmen decken.

Als Vertrauenspersonen werden benannt

- Robbin Meisel, Luisenstraße 10, 34119 Kassel
- Anna Luisa Sümmerrmann, Lange Straße 12, 34131 Kassel
- Maij Bock, Karolinenstraße 5, 34127 Kassel

Die Vertrauenspersonen werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese rein redaktioneller und nicht inhaltlicher Natur sind, sowie das Bürgerbegehren bis zum Tag vor der Abstimmungsbekanntmachung gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

Ziel 1: Planung nach aktuellem Stand der Technik Alle Planungen und baulichen Maßnahmen in Verantwortung der Stadt Kassel haben sich für den Radverkehr an die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) und für den Fußverkehr an die Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA) in der jeweils gültigen Fassung zu halten. Als Mindestmaße sind die in den Regelwerken genannten Regelbreiten

Name, Vorname	Mustermann, Erika
Geburtsdatum	12.08.1984

Straße und Hausnummer	Wilhelmstraße 2
PLZ	34117
Ort	Kassel

Datum der Unterschrift	...2018
Unterschrift	Erika Mustermann
G U	Bitte freihalten

Lfd.-Nr. | Anzahl

Eingang

Ziel 5: Sichere Nebenstraßen im Umkreis von Schulen und Kindergärten Die Stadt Kassel setzt im Umkreis von 500 m um Schulen und Kindergärten jährlich mindestens 8 Maßnahmen im Nebenstraßennetz um, damit dieses für alle Nutzer*innen, insbesondere für Kinder, sicherer begehbar und mit dem Rad befahrbar wird. Maßnahmen sind u.a.:

- Baulich angelegte Querungsanlagen für den Fuß- und Radverkehr
- Bauliche Verkehrsberuhigungen
- Gehwegaufpflasterungen

Ziel 6: Sichere Kreuzungen für Fuß- und Radverkehr Die Stadt Kassel gestaltet pro Jahr mindestens 3 durch Lichtsignalanlagen (LSA, „Ampeln“) geregelte Kreuzungen in ihrer Baulast so um, dass diese für den Fuß- und Radverkehr sicherer werden. Dabei sollen Fuß- und Radverkehr stets im frontalen Sichtbereich des Kraftverkehrs geführt werden. Dazu gehört mindestens die Anlage von vorgezogenen Seitenräumen für den Fußverkehr sowie von aufgeweiteten Radaufliststreifen (ARAS) für den Radverkehr. Fußgängerampeln schalten auch ohne Tastendruck auf grün.

Die Knotenpunkte sind mit eigenen LSA für den Radverkehr auszustatten und mit einem Zeitvorsprung gegenüber dem Kraftverkehr für die Freigabezeiten des Radverkehrs zu schalten. Zur komfortablen Grünzeitforderung sollen vermehrt Induktionsschleifen eingebaut werden.

Ziel 7: Mehr Abstellanlagen für Fahrräder Die Stadt Kassel errichtet mindestens 1.000 zusätzliche Abstellplätze für Fahrräder pro Jahr. Die Abstellplätze sollen entsprechend der aktuellen Vorgaben der „Hinweise zum Fahrradparken“ der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) in der gültigen Fassung ausgeführt sein. Die Abstellplätze sind am Bedarf auszurichten (z.B. Geschäftsstraßen, ÖPNV-Haltestellen, Wohnquartiere) und dürfen nicht zu Lasten des Fußverkehrs angelegt werden. Je nach räumlicher Möglichkeit und Nutzer*innengruppen sollen Abstellplätze überdacht und mit Ladestationen sowie Druckluftstationen ausgestattet werden.

Ziel 8: Kampagnen zur besseren Akzeptanz des Radverkehrs Die Stadt Kassel soll jährlich professionelle Kampagnen durchführen, um die Stadtbevölkerung für das Thema Radverkehr zu sensibilisieren und dessen Akzeptanz zu stärken. Themen sollen u.a. sein:

- Gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr
- Rechte und Pflichten von Radfahrer*innen und Autofahrer*innen
- Regelungen für Kinder und Begleitpersonen
- Vorteile des Radfahrens

Die erste Kampagne startet innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bürgerbegehrens.

Mobilität ist ein Grundbedürfnis der Gesellschaft. Jeder* soll seine Ziele in der Stadt sicher, schnell und komfortabel erreichen können.

Im Bereich der urbanen Mobilität verpasst die Stadt Kassel unseres Erachtens jedoch aktuelle Entwicklungen und unternimmt zu wenig für die Förderung der nachhaltigen Verkehrsmittel - insbesondere des Radverkehrs.

Wir fordern, dass die Stadt und ihr Straßenraum sich den neuen Mobilitätsanforderungen anpassen, um ihren Bewohner*innen eine sichere und komfortable Fortbewegung zu ermöglichen.

Die 8 Ziele zur Förderung des Radverkehrs sind unserer Auffassung nach gut für Kassel, weil

- insbesondere Kinder und andere unsichere Radler*innen geschützt und zum Radfahren ermutigt werden,
- der Umweltverbund aus Rad- und Fußverkehr so wie dem ÖPNV gestärkt wird,
- Luftverschmutzung, Lärm und Klimawirkung reduziert werden und die Gesundheit der Bewohner*innen Kassels langfristig verbessert wird und
- die Lebensqualität in unserer Stadt steigt.

Der Radentscheid wird von einem ehrenamtlichen Team getragen. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende an:
VCD Hessen e.V.

IBAN: DE33 5009 0500 3100 9532 40

Verwendungszweck „Radentscheid Kassel“.

Bitte senden Sie die Unterschriftenliste bis zum 15. Oktober 2018

an

Radentscheid Kassel

c/o Umwelthaus Kassel e.V.

Wilhelmsstraße 2

34117 Kassel

oder geben Sie sie in einer der auf

www.radentscheid-kassel.de/unterschreiben

genannten Sammelstellen ab.



Unsere Ziele



Planung nach aktuellem Stand der Technik



Kontinuierliche Führung des Radverkehrs



Sichere und komfortable Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen



Nebenstraßen als komfortable durchgängige Routen



Sichere Nebenstraßen im Umkreis von Schulen und Kindergärten



Sichere Kreuzungen für Fuß- und Radverkehr



Mehr Abstellanlagen für Fahrräder



Kampagnen zur besseren Akzeptanz des Radverkehrs



Bürgerbegehren zur Förderung des Radverkehrs in Kassel

Jetzt unter-schreiben!

